

TIM TROMMEL

UND DIE MAGISCHEN SCHLAGZEUGSTÖCKE

INKL. HÖRBUCH
AUF CD



ALLE LIEDER
ZUM KOSTENLOSEN
DOWNLOAD AUF
tim-trommel.de



VON:
MICHAEL
CHRISTOPH
&
JUDITH HEGER



GEEIGNET
AB 5 JAHREN



KINDERLEICHT
TROMMELN
LERNEN!





Kinder sind unglaublich! Sie sehen die Welt mit anderen Augen. Ehrlicher, direkter und ohne zu bewerten. Sie entdecken in ganz normalen Dingen die Wunder, die wir Erwachsene bereits längst zu übersehen gelernt haben. Kinder sind Forscher, Raumfahrer, Ritter, Zugführer oder ihr Lieblingstier und entführen uns in ihre verzauberte Welt - wenn wir sie lassen!

Meine Kinder haben mich geprägt und zu dem gemacht, der ich heute bin. Dafür bin ich unendlich dankbar und daher widme ich dieses Buch nicht nur allen Kindern dieser Erde, sondern auch ganz besonders meinen drei wundervollen Söhnen Dominik, Philipp und Julian.

Ich wünsche mir ganz besonders, dass dieses Buch nicht nur von Kindern, sondern auch von deren Eltern gemeinsam gelesen, gespielt und erzählt wird.

Dein Michael

WICHTIGER KRAM FÜR ERWACHSENE

„*Tim Trommel und die magischen Schlagzeugstöcke*“ - Trommeln lernen für Kinder ab 5 Jahren

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Copyright © 2018 by Drumfreaks GbR

ISBN: 978-3-9820028-2-8

1. Auflage 2018

Konzeption / Koordination:	Michael Christoph & Markus Niesen, Drumfreaks GbR
Lektorat:	Markus Niesen, Drumfreaks GbR
Layout:	Michael Christoph, Drumfreaks GbR
Songs und Texte:	Michael Christoph
Illustration:	Judith Heger
Danke für Eure Hilfe bei den Liedern:	Linus Heilmann: Solo-Gesang, Felix Weber & Kalle Wallner: Gitarren, Peter Gründl: Klarinetten, Paul Leutmayr: Bass, Klaus Reichardt: Banjo

Trotz sorgfältigem Lektorat schleichen sich manchmal Fehler ein. Alle an der Produktion dieses Buches Beteiligten sind Dir dankbar für Anregungen und Hinweise!

Drumfreaks GbR	Michael Christoph & Markus Niesen Biberweg 4 D-82541 Münsing
----------------	--

Internet:	https://www.tim-trommel.de
E-Mail:	info@tim-trommel.de
Telefon aus Deutschland:	08177 / 998 10 55
Aus Österreich und der Schweiz:	+49 8177 998 10 55

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte, Bilder, Videos und Songs, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung der Drumfreaks GbR urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Aufführung, die Verwendung in anderen Kursunterlagen oder elektronischen Systemen.

KAPITEL 1 - WIE ALLES BEGANN

TIM HAT EINE
SCHWESTER.
SIE HEIßT MIA.

DAS IST TIM.



TIMS FREUNDE BEN UND PAUL
SIND ZWILLINGE.



DAS IST ALFRED.



Tim war im Grunde kein besonders auffälliger Junge. Er hatte blondes, strubbeliges Haar, dünne Beine und Ärmchen und war für einen fast Siebenjährigen etwas klein geraten. Zur Sportskanone fehlten ihm einfach die Muskeln und er hatte auch noch ein anderes Problem:

Tim war sehr, sehr schüchtern und hatte oft nicht den Mut, etwas zu sagen, auch wenn er eigentlich viel schlauer war als alle seine Mitschüler.

Wie viele andere Kinder aus Rockstadt besuchte er die 1. Klasse der Grundschule neben dem alten Fabrikgebäude und wie viele andere Schulanfänger hatte er so seine Probleme mit den größeren Jungs. Tim wurde gerne einmal ausgelacht, weil er etwa im Sportunterricht nicht so schnell laufen konnte wie die anderen.

Einmal fand er nach der großen Pause sein Federmäppchen auf dem hohen Schrank im Klassenzimmer, so dass er es natürlich wegen seiner kleinen Statur nicht alleine erreichen konnte. Diese Art von Problemen eben - nichts Schlimmes, aber äußerst nervig!

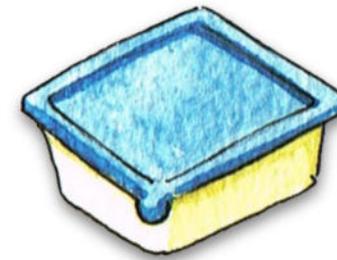
Es war auch nicht so, dass Tim gar keine Freunde hatte. Nein, er hatte noch seine Schwester Mia und die Zwillinge Ben und Paul, mit denen er zusammen im nahegelegenen Waldstück ein Raumschiff gebaut hatte.

Die beiden rothaarigen und sommersprossigen Jungs besuchten mit Mia bereits die 3. Klasse. Sie verstanden sich so gut mit Tim und Mia, weil sie einmal zusammen an einem Waldprojekt teilgenommen hatten.

Dabei fanden sie auch das Grundstück, auf dem jetzt ihr Raumschiff stand. Der Bauer, dem der Wald gehörte, hatte nichts dagegen, dass ein paar Kinder dort eine Hütte bauten. Hütte? - Nein, dies war ein echtes Kunstwerk und viel mehr als nur eine Hütte. Mit einer Flasche Limonade taufte Tim, Ben, Paul und Mia ihr Raumschiff auf den Namen „*Sternenflitzer*“ und es sah wirklich aus wie ein Ding aus der Zukunft! Die Vorderseite hatte ein großes Fenster zum offenen Feld, so dass man die außerirdischen Rehe und Hasen dort beobachten konnte. Es gab ein Cockpit mit einem alten Lenkrad vom Schrottplatz und an der Seite hatte Tim vom Sperrmüll ein Bullauge aus einer alten Waschmaschinen-Tür eingebaut.

Der Eingang mit dem großen Tor war hinten am Raumschiff und da hatte Tims und Mias Vater mitgeholfen. Es sollte ja eine richtig professionelle Tür mit Scharnieren und Schloss sein, so dass man den *Sternenflitzer* auch abschließen konnte.

Das Fenster hatte der Vater der Zwillinge aus einer alten Gewächshaus-Tür eingebaut. Schließlich hatten die Kinder zahlreiche Spielsachen, Werkzeuge und sogar eine kleine Küche für den Fall, dass sie Hunger bekämen, im *Sternenflitzer*. Mittlerweile gab es dort auch unzählige vergessene Brotzeitboxen und alte Dosen. Das kennst Du sicher auch.







Der *Sternenflitzer* wurde schnell zum täglichen Treffpunkt der vier Freunde. Manchmal machten sie dort sogar ihre Hausaufgaben oder erzählten sich Geschichten. Wer hätte nicht gerne ein eigenes Raumschiff?

Im *Sternenflitzer* saßen die Vier oft zusammen, spielten Astronaut oder irgendwas anderes mit Monstern, Prinzessin, gefährlichen Waffen und den unendlichen Weiten des Alls. Dabei waren natürlich immer alle Kinder die Helden und die Monster existierten nur in ihrer Vorstellung. So waren alle bösen Wesen natürlich auch leicht zu besiegen.

Ganz anders hingegen sah es in der wirklichen Welt mit einem Monster namens Alfred aus.

Alfred war Tims Klassenkamerad, ziemlich groß und stark und er hatte es besonders auf Tim abgesehen.

Eines Tages passte er Tim auf seinem Weg von der Schule nach Hause ab und stellte sich ihm breitbeinig in den Weg.

Alfred: „Du hast Dich wohl heute in der Schule mal wieder für besonders schlau gehalten?“

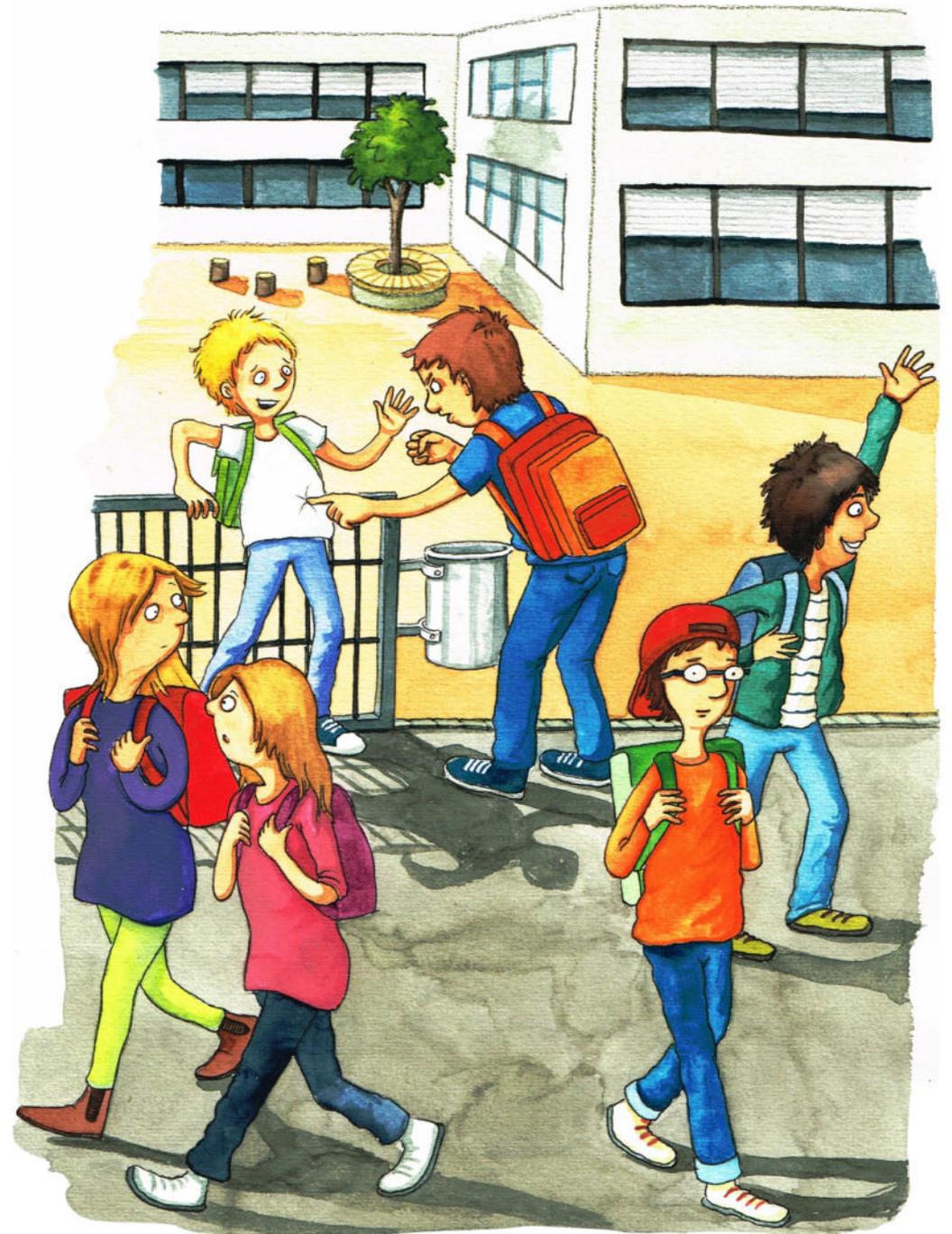
Tim: „Was meinst Du Alfred? Ich hab doch gar nichts gemacht!“

Alfred: „Ich frage mich, ob Du in der Rechenaufgabe nicht geschummelt hast! Ich hätte das Ergebnis ebenso leicht herausbekommen und außerdem passt mir heute Deine Nase nicht! Ich glaube, ich werde sie Dir abreißen!“

Tim: „Mann, Alfred! Klar kannst Du die Matheaufgabe auch lösen und ich würde Dir sogar dabei helfen!“

Tims Knie fühlten sich schon ein wenig flau an, denn er wusste, dass „*Nase abreißen*“ in Alfreds Sprache bedeutete, dass er sich auf ihn setzen und solange an der Nase drehen und zwicken würde, bis diese knallrot war und ziemlich weh tat. Man könnte noch Tage später sehen, dass Alfred wieder ein neues Opfer gefunden hatte und Tims Mitschüler würden ihn nur wieder auslachen.

Alfred: „Na warte Du Zwerg! Meinst Du etwa, ich brauche Deine Hilfe? - Jetzt bist Du aber wirklich fällig!“





Alfred setzte an, machte einen Schritt nach vorne und griff nach Tim, aber heute war dieser ausnahmsweise schneller. Er duckte sich geschickt weg und rannte als wäre der Teufel hinter ihm her in Richtung Wald. Tim schlug einige Haken und nach ein paar Metern gab **Alfred** endlich auf. Er wusste, dass Tim dort Freunde hatte und schrie ihm nach: „Wir sehen uns morgen, Tim! Ich krieg Dich schon noch!“



Völlig außer Atem kam Tim weinend im Raumschiff an. Er weinte nicht, weil ihm etwas weh tat, sondern vor lauter Wut, weil er sich gegen solche Typen wie Alfred einfach nicht zur Wehr setzen konnte. Tim konnte sich gar nicht richtig beruhigen.

Mia: „Was war denn los, Tim? - Jetzt sag doch schon!“

Ben und Paul: „Ist Alfred wieder hinter dir her gewesen?“

Nach einiger Zeit - als **Tim** wieder halbwegs normal atmen konnte - schrie er wütend: „Ich hasse diesen Alfred und ich hasse es, nicht stark zu sein!“

Mia: „Ich verstehe Dich gut, Tim, aber Du musst deine Wut wieder loswerden! Wütend sein ist schon in Ordnung, aber Du bist in letzter Zeit fast jeden Tag wütend!“

Tim: „Ich werde ja auch jeden Tag von Alfred geärgert!“

Paul: „Das ist schlecht, Tim! Aber Mia hat recht: Die Wut muss irgendwie raus aus Dir!“

Ben: „Vielleicht brauchen wir einen Boxsack?“

Paul hat eine andere Idee: „Wir machen Musik! - Ich habe heute Nachmittag im Fernsehen einen Schlagzeuger gesehen, der ganz schnell getrommelt hat! Das war unglaublich und es sah so aus, als wäre er wütend, aber dann hat er immer wieder gelacht und zum Schluss haben alle Leute im Publikum Beifall geklatscht! - Beim Musik machen kann man prima seine ganze Wut loswerden! - Also ... wenn ich traurig oder wütend bin, dann spiele ich auch immer Gitarre.“

Mia: „Tolle Idee, Paul! Kommt, wir holen ein paar Stöcke aus dem Wald und nehmen die Töpfe, Brotzeitboxen und alten Dosen aus unserer Raumschiff-Küche als Trommeln.“



Gesagt, getan! Alle sausten los und suchten nach abgebrochenen Zweigen, die im Wald am Boden lagen. Diese verwendeten sie als Schlagzeugstöcke.

Dann setzten sie sich gemeinsam in die Mitte des *Sternenflitzers* und trommelten wild durcheinander.

Laut lachend und mit Indianer-Kriegsgeheul von Ben und Paul schlugen die Kinder auf die Töpfe, Pfannen und Plastikboxen ein, bis alle außer Puste waren und nicht mehr konnten.

Nachdem sie so eine Weile getrommelt hatten, fragte **Mia**: „Und Tim? Ist Deine Wut verschwunden?“

Tim antwortete glücklich: „Ja Mia, die Wut ist ganz weggetrommelt und traurig bin ich gerade auch nicht mehr! Trommeln ist echt supercool!“





MÖCHTEST DU AUCH TROMMELN WIE TIM?
DANN LAUF SCHNELL IN DIE KÜCHE
UND HOL DIR EIN PAAR ALTE TÖPFE, PFANNEN,
PLASTIKBECHER ODER SCHÜSSELN.

VERWENDE AUF KEINEN FALL IRGENDETWAS, DAS
ZERBRECHEN KANN, ALSO BENUTZE KEINE DINGE
AUS GLAS ODER PORZELLAN. NUR METALL UND
PLASTIK ODER HOLZ. ACHE DARAUF, DASS KEINE
SCHARFEN KANTEN DARAN SIND.

ALS STÖCKE KANNST DU EINFACH EIN PAAR
KOCHLÖFFEL ODER SOGAR EINEN
SCHNEEBESEN NEHMEN!



UND TIM?
IST DEINE WUT
VERSCHWUNDEN?



JA MIA, DIE WUT IST GANZ
WEGGETROMMELT UND TRAUERIG BIN
ICH GERADE AUCH NICHT MEHR!





Tipps für Erwachsene

Beim „freien Trommeln“ kann man sehr schön beobachten, ob ein Kind schon versucht, Rhythmen zu gestalten oder ob es nur beim wilden Draufhauen bleibt! Beides ist in Ordnung und erfahrungsgemäß neigen Jungs eher zum wild sein. Trotzdem hast Du das Heft in der Hand und kannst die Trommelei in sinnvollere Bahnen lenken.

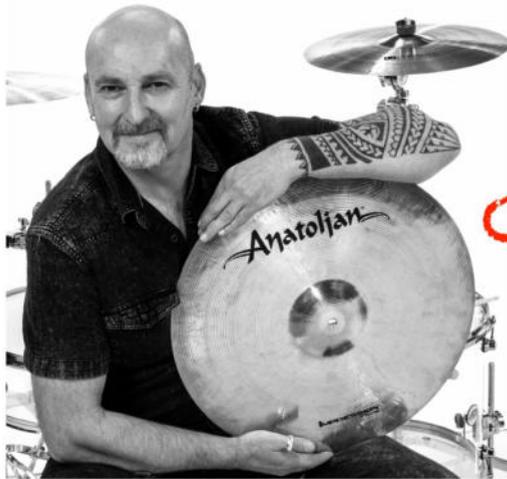
Versuche durch rhythmisches Vorspielen den jungen Trommler oder die junge Trommlerin dazu zu animieren, dies nachzuspielen. Ihr spielt also immer abwechselnd den gleichen Rhythmus.

Abgesehen von einfachen Indianer-Rhythmen, kann man hier sogar schon einen ganz berühmten Song spielen. „*We Will Rock You*“ von Queen. Dieser ist ganz leicht: Spielt zwei Schläge mit den Händen auf einer Trommel, die möglichst tief klingt, (dafür eignet sich auch der Küchentisch) und klatscht danach einmal in die Hände. Versucht auch einmal abwechselnd zu spielen. Dabei kann einer die Trommel auch mit Stöcken in der Hand spielen und der andere klatscht.

Beispiel für einen kindgerechten „*We Will Rock You*“-Text: (Bum-Bum-Klatsch-Pause)

Vorsänger: „Hörst Du die Musik, spielst Du mit mir mit? Zwei Mal auf die Trommel, Klatschen und sing mit!“

Alle: „Wir sind al-le Tromm-ler! - Wir sind al-le Tromm-ler!“



MICHAEL
CHRISTOPH

wurde 1964 geboren und begann im Alter von zehn Jahren autodidaktisch Gitarre zu spielen. Es folgten mit 15 Jahren das Schlagzeug und noch weitere Instrumente. Der Multiinstrumentalist gründete bereits 1992 die Musikschule **Blechtrommel** und gemeinsam mit Markus Niesen 2012 die erste deutsche Online-Schlagzeugschule **drumfreaks.de**.

Michael ist auf diversen Tonträgern am Schlagzeug zu hören und international anerkannter Studio- und Live-Drummer. Er hat bereits neun weitere Lehrbücher für Schlagzeug und Cajon veröffentlicht.



JUDITH
HEGER

wurde 1976 in Frankfurt a. M. geboren, lebt und arbeitet in Erding bei München. Nach ihrem Studium in Portsmouth (England) und München arbeitet sie seit 2001 als freischaffende Illustratorin und hat seitdem etliche Schul- und Kinderbücher für diverse Verlage illustriert.

Seit 2014 arbeitet sie zudem als Erzieherin mit Kindern und Jugendlichen.

DIE TITEL AUF DEINER CD

Nummer	Thema	Titel
1	Tim Trommel - Titelsong	Tim Trommel, Du bist wunderbar
2	Hörspiel - Kapitel 1	Wie alles begann
3	Hörspiel - Kapitel 2	Angst vor der Schule
4	Hörspiel - Kapitel 3	Eine unerwartete Wendung
5	Hörspiel - Kapitel 4	Beste Freunde
6	Hörspiel - Kapitel 5	Die magischen Schlagzeugstöcke
7	Hörspiel - Kapitel 6	Warten ist doof
8	Hörspiel - Kapitel 7	Ferien sind langweilig
9	Hörspiel - Kapitel 8	Das neue Schlagzeug
10	Hörspiel - Kapitel 9	Lügen haben kurze Beine
11	Hörspiel - Kapitel 10	Lampenfieber

TIM TROMMEL

UND DIE MAGISCHEN SCHLAGZEUGSTÖCKE

Tim war im Grunde kein besonders auffälliger Junge. Er hatte blondes, strubbeliges Haar, dünne Beine und Ärmchen und war für einen fast Siebenjährigen etwas klein geraten. Dann entdeckt Tim das Trommeln und sein Talent für Musik! Wie Tim seine Erlebnisse mit Musik verarbeitet und dabei jede Menge Spaß hat, erfährst Du nicht nur im Hörbuch auf der CD, sondern Du kannst es selbst erfahren.

Trommle mit Tim zu 10 tollen Songs.

ISBN 978-3-9820028-2-8



9 783982 002828

Preis: 26,95

